

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIHK Task Force Wasserstoff, Dezember 2022

Nr. 8|2022

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Redaktion: Sonja Adamiak | Projektleitung BWIHK Task Force Wasserstoff | [@ adamiak@ulm.ihk.de](mailto:adamiak@ulm.ihk.de) | [☎ 0731 173-356](tel:0731173356)

Forschung

Investitionsfeld entscheidend für den Import von Wasserstoff und Synfuels. Wo werden zukünftig grüner Strom und synthetische Kraftstoffe (Synfuels) produziert? Zu welchen Kosten können diese erzeugt werden? Und welcher Teil der Nachfrage kann heimisch erzeugt und wie viel muss importiert werden? Dies haben das Wuppertal Institut, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt und das Institut für Zukunft-Energie und Stoffstromsysteme innerhalb einer umfangreichen Studie am Beispiel des Nahen Ostens und Nordafrika untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass in dieser Region langfristig sehr große kostengünstige (Export-)Potenziale für grünen Strom, Wasserstoff und Synfuels bestehen. Die Berücksichtigung von Investitionsrisiken hat jedoch einen signifikanten Einfluss auf deren Kosten und damit auf die Wahl der potenziellen Exportländer. [Zur Originalquelle](#)

Studie zum Rechtsrahmen einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft. Grüner Wasserstoff wird ein wesentlicher Baustein eines nachhaltigen Energiesystems auf Grundlage erneuerbarer Energien sein. Der zügige und effektive Aufbau eines solchen Systems hat durch die aktuelle geopolitische Situation eine neue Dringlichkeit erhalten. Grüner Wasserstoff nimmt dabei eine zentrale Rolle bei der Begrenzung fossiler Abhängigkeit und der Dekarbonisierung der Wirtschaft ein. Maßgeblich für das Gelingen dieser Vorhaben ist neben technischen und ökonomischen Bedingungen auch ein konsistenter Rechtsrahmen auf nationaler und europäischer Ebene, der den zügigen Markthochlauf für grünen Wasserstoff ermöglicht, unterstützt und begleitet. Diese rechtswissenschaftliche Studie bietet eine Status-Quo-Analyse des bestehenden Rechtsrahmens der Wasserstoffwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit Schwerpunkt auf der Transportinfrastruktur. [Zur Originalquelle](#)

Förderung

Umweltministerium fördert acht Projekte zum Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft. Den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft und die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft in Baden-Württemberg weiter voranzubringen, ist Ziel des Förderprogramms „Klimaschutz und Wertschöpfung durch Wasserstoff“ (KWH2). Welche Wasserstoff-Projekte in Baden-Württemberg aus diesem Programm für die nächsten drei Jahre eine Förderung erhalten, steht nun fest. Die acht ausgewählten Projekte unterstützt das Land mit insgesamt 17 Millionen Euro. [Zur Originalquelle](#)

Verkehrsministerium fördert klimafreundlichen Gütertransport. Beim Gütertransport ist ein zügiger Umstieg auf klimaschonende Antriebsformen dringend notwendig. Deshalb unterstützt das Land Baden-Württemberg mit einem neuen Förderprogramm den Einsatz batterieelektrischer oder mit einer Brennstoffzelle betriebener Lkw und Lieferfahrzeuge. Über das Förderprogramm können die Unterhaltungs- und Betriebskosten gekaufter, geleaster oder gemieteter Nutzfahrzeuge bezuschusst werden, die batterieelektrisch oder von einer Brennstoffzelle angetrieben werden. [Zur Originalquelle](#)

HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland (Aufruf 3). „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ ist ein 2019 vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) ausgerufenen Wettbewerb. HyLand motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die innovativsten und erfolgversprechendsten regionalen Konzepte zu identifizieren und zu fördern. In dieser Wettbewerbsrunde wird die Kategorie „HyPerformer“ erneut ausgelobt. Die HyPerformer-Förderung hat zum Ziel, integrierte Konzepte mit Fokus auf den Mobilitätsbereich bei der Umsetzung zu unterstützen und damit eine regionale Wasserstoffwirtschaft aufzubauen. In dem Konzept kann eine Einbindung anderer Sektoren (z.B. Industrie oder Wärme) ein sinnvoller Bestandteil sein und sowohl die Effizienz als auch die Wirtschaftlichkeit der Anlagen erhöhen. Es werden voraussichtlich mindestens drei Gewinnerregionen bzw. Konzepte ermittelt, welche jeweils mit bis zu 15 Mio. Euro Förderung unterstützt werden. [Zur Originalquelle](#)

Best Practices

Grünes Licht vom Bund für Wasserstoff-Leuchtturmprojekt. Der Bund gibt grünes Licht für das Leuchtturmprojekt zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Mobilitätssektor von cellcentric am Standort Weilheim/Teck. Cellcentric kann nun auf eigenes Risiko mit dem Leuchtturmprojekt „KLIMA|WERK“ starten. Das von der Daimler Truck AG und der Volvo Group gebildete Joint Venture cellcentric sieht im Schwerlastverkehr die Brennstoffzelle als Schlüsseltechnologie, um die Klimaschutzziele erreichen zu können. Im Kern geht es bei dem Projekt KLIMA|WERK um die Weiterentwicklung des Brennstoffzellensystems für die Anwendung im Schwerlastverkehr sowie die Entwicklung von Fertigungsprozessen für Kernkomponenten der Brennstoffzelle bis zur Montage des Gesamtsystems in einem industriellen Maßstab. [Zur Originalquelle](#)

EU und Japan intensivieren die Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff. Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung haben die EU und Japan heute ihre Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff intensiviert, um Innovationen zu fördern und einen internationalen Wasserstoffmarkt aufzubauen. Als Vorreiter im Bereich der Wasserstofftechnologie werden die EU und Japan gemeinsam auf die Nachhaltigkeit und Erschwinglichkeit der Erzeugung, des Handels, des Transports, der Speicherung, der Verteilung und der Nutzung von erneuerbarem und CO₂-armem Wasserstoff hinarbeiten. [Zur Originalquelle](#)

Events

Basisschulung Brennstoffzelle (13. Februar). Die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Verein H2 Regio SBH+ e.V. bieten in Kooperation mit dem ZSW-Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg eine "Basis-Schulung Brennstoffzelle" an. In insgesamt fünf Webinar-Modulen erhalten die Teilnehmer innerhalb von zwei Tagen einen umfassenden Einblick in die Wasserstofftechnologie. Die Basis-Schulung richtet sich an Geschäftsführer, Produktions- und Entwicklungsleiter sowie interessierte Fachkräfte aus Automotive- und Non-Automotive-Unternehmen. [Zur Originalquelle](#)